

Herisau, 5. März 2018

MEDIENMITTEILUNG

Zu Fuss durch den Ruckhaldetunnel

Der Ruckhaldetunnel hat am Sonntag, 4. März 2018 die Bevölkerung mobilisiert. Am «Tag des offenen Tunnels» der Appenzeller Bahnen (AB) konnte durch den Tunnel spaziert werden, bevor dieser während der nächsten Monate ausgebaut wird. Statt Baumaschinen bestimmten am ersten Frühlingssonntag die rund 2'200 Besucherinnen und Besucher den Takt auf der Baustelle.

Bereits im März 2017 war die Bevölkerung eingeladen, den Ruckhaldetunnel von innen zu besichtigen. Damals war der Zugang von Norden und Süden her bis zur sogenannten Tunnelbrust möglich. Der Durchstich des 700m langen Tunnels erfolgte am 20. Juli 2017. Seither wurde der Tunnel mit Spritzbeton und speziellen Trägern gesichert. Der Innenausbau mit der gesamten Bahntechnik erfolgt während der nächsten Monate. Am Sonntag, 7. Oktober 2018, fährt der erste fahrplanmässige Zug durch den neuen Tunnel.

Gut besuchte Tunnelführungen

In den Räumlichkeiten des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen (GBS) im Riethüsli konnten sich die Besucherinnen und Besucher vor dem Spaziergang durch den Tunnel über die neuen Fahrzeuge sowie den Tunnelbau informieren. Zahlreiche Mitarbeitende der AB sowie der beauftragten Unternehmen standen für Fragen zur Verfügung. Der Tunnel konnte von Süden (Riethüsli) nach Norden (Oberstrasse) – ausgerüstet mit Helm und Weste – begangen werden. Die Gruppen wurden von Fachleuten der Appenzeller Bahnen begleitet, um den Besuchern wichtige Informationen über den Tunnelbau näherzubringen. Auch die Tunnelpatin der AB gab am Ende der Führung Auskunft zur Geschichte der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Tunnelbauer und Mineure.

Eröffnung im Oktober

Bis zur Eröffnung des Tunnels stehen noch diverse Bauarbeiten im und um den Tunnel an. Der Tunnel wird mit den Gleisen und der Fahrleitung ausgerüstet, die Haltestelle Riethüsli wird fertiggestellt, die Brücke Oberstrasse wird abgebrochen und in leicht versetzter Lage neu erstellt. Für diese und weitere Arbeiten wird die Strecke St. Gallen – Teufen vom 3. April bis am 6. Oktober 2018 gesperrt. Als Bahnersatz verkehren Busse; es gilt ein Sonderfahrplan zwischen St. Gallen und Appenzell. Am Sonntag, 7. Oktober 2018, fährt der erste fahrplanmässige Zug durch den neuen Tunnel. Bereits am 6. Oktober finden im Rahmen der Eröffnungsfeier Bahnfahrten für das Publikum durch den neuen Ruckhaldetunnel statt.

Fakten zu den Modernisierungsschritten der AB

Bauprojekte in der Stadt

Auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen planen die AB den Bau eines Durchgangsbahnhofs und den Bau einer Neubaustrecke vom Güterbahnhof ins Riethüsli. Diese ermöglicht künftig, zwischen Trogen und Teufen zu den Hauptverkehrszeiten einen Viertelstundentakt anzubieten. Um das Angebot ausbauen zu können, sind Infrastrukturmassnahmen auf der Linie St. Gallen–Trogen und St.Gallen–Gais–Appenzell notwendig. Das grösste Teilprojekt ist der Ruckhaldetunnel als wichtigster Teil der Neubaustrecke, welcher die notwendige Fahrzeitverkürzung für eine Zugskreuzung und damit die Einführung eines Viertelstundentaktes bringt. Am 4. April 2016 erfolgte der Spatenstich für den Tunnelbau, am 20. Juli 2017 der Tunneldurchstich. Damit wird auch der letzte Zahnstangenabschnitt zwischen St.Gallen und Appenzell aufgehoben.

Ausgewählte Infrastrukturmassnahmen

Neuer **Ruckhaldetunnel** von rund 700 Meter Länge mit neuer Haltestelle im Quartier Riethüsli. Dank dem Tunnel kann die 940 Meter lange Zahnstangenstrecke in der Ruckhalde aufgehoben werden. An der tiefsten Stelle des Tunnels misst der Abstand zur Erdoberfläche 45 Meter. Das Ausbruchsvolumen entspricht mit 33'000 m³ rund 44 Einfamilienhäusern. Die Fahrt durch den neuen Tunnel dauert künftig rund 50 Sekunden.

Der **AB-Bahnhof St.Gallen** erhält eine durchgehende Doppelspur und die beiden heute getrennten Linien werden verbunden. Der Bahnhofplatz ist mit zwei Spuren ausgebaut worden.

Eine **neue Brücke über die Oberstrasse** verbindet das bestehende Trasse im Güterbahnhof mit der Neubaustrecke, dem Ruckhaldetunnel.

Ausbau Güterbahnhof zu einer Doppelspur. Im Güterbahnhof läuft die Projektierung für eine gestreckte Linienführung der AB entlang den Geleisen der SBB mit einer neuen Haltestelle Güterbahnhof. Aktuell ist von einer Inbetriebnahme Ende 2021 auszugehen.

Projektkosten

Im November 2012 haben die Parlamente der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden und die Landsgemeinde des Kantons Appenzell Innerrhoden im April 2013 den jeweiligen Krediten zugestimmt. Die Kosten für den Bau des Ruckhaldentunnels betragen gemäss aktueller Endkostenschätzung rund CHF 63 Mio. Sämtliche notwendigen Infrastrukturmassnahmen kosten rund CHF 90 Mio. Dies wird über Gelder aus dem Agglomerationsfonds und den Bahninfrastrukturfonds (BIF) finanziert. Die aktuelle Endkostenprognose deckt sich mit den genehmigten Krediten.

Neues Rollmaterial

Zwischen Trogen und Appenzell werden nach Abschluss der Bauarbeiten neue Züge eingesetzt. Diese Tango-Züge von Stadler Rail werden einen hohen Niederfluranteil

aufweisen und somit sehr bequem zugänglich sein. Auch ein 1.Klasse-Angebot wird neu für die Linie St.Gallen-Trogen möglich. Die Züge werden ohne Investitionsbeiträge finanziert. Die AB muss die Finanzierung aus eigener Kraft stemmen. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 90 Mio. Der erste Zug wird Ende März 2018 geliefert und bis im Sommer für Testfahrten unterwegs sein.

Bilder

Bild 1: In der GBS konnte sich die Bevölkerung über die neuen Fahrzeuge sowie den Tunnelbau informieren.

Bild 2 / 3: In Gruppen konnten die Besucherinnen und Besucher mit den Fachleuten der Appenzeller Bahnen durch den Tunnel spazieren.

Alle Bilder: <https://www.flickr.com/photos/appenzellerbahnen/albums/72157691111844242>

Kontakt für Medienanfragen

Appenzeller Bahnen AG
Sabrina Huber
Mediensprecherin
St.Gallerstrasse 53
9101 Herisau

Telefon 071 354 50 69

Mobile 079 461 70 91

sabrina.huber@appenzellerbahnen.ch

www.appenzellerbahnen.ch

www.modernisierung-ab.ch